

Art.-Nr.:	Qualität	Bezeichnung / Format			
			Länge/Breite/Dicke (mm)	St./Garn.	St./Pal.
<u>Wärmedämmsteine Prowolf</u>					
<u>mineralisch, gebrannt Zulassungs-Nr. Z-43.14-128</u>					
1udpw40	HWw	Wärmedämmpl. Prowolf Perlite 500.250.40		160	2,25
1udpw64	HWw	Wärmedämmpl. Prowolf Perlite 500.250.64		100	3,60
1udpw80	HWw	Wärmedämmpl. Prowolf Perlite 500.250.80		84	4,30
1udpw100	HWw	Wärmedämmpl. Prowolf Perlite 500.250.100		66	5,65
1udpk10e	HWw	Didotect-Kleber 135V Eimer 10 kg			10,00
<u>Wärmedämmplatten Vermilite WT</u>					
<u>Vermiculite Zulassungs-Nr. Z-43.14-136</u>					
1udvp30	HWw	Wärmedämmpl. Promat Vermilite WT 1000.610.30 mm solange Vorrat		64	7,60
<u>Wärmedämmplatten Promasil 950 KS</u>					
<u>Calciumsilikat Zulassungs-Nr. Z-43.14-139</u>					
1udcp30	HWw	Wärmedämmpl. Promat Calciumsil. Promasil 1000.500.30 mm		66	3,70
1udcp40	HWw	Wärmedämmpl. Promat Calciumsil. Promasil 1000.500.40 mm		50	4,90
1udcp50	HWw	Wärmedämmpl. Promat Calciumsil. Promasil 1000.500.50 mm		40	6,15
1udcp60	HWw	Wärmedämmpl. Promat Calciumsil. Promasil 1000.500.60 mm		32	7,30
1udcp80	HWw	Wärmedämmpl. Promat Calciumsil. Promasil 1000.500.80 mm		24	9,80
1udcp100	HWw	Wärmedämmpl. Promat Calciumsil. Promasil 1000.500.100 mm		20	12,25
1udck01T	HWw	Promat Kleber K 84 Tube 1 kg			1,00
1udck15e	HWw	Promat-Kleber K 84 Eimer 15 kg		33	15,00

Art.-Nr.:	Qualität	Bezeichnung / Format			
			Länge/Breite/Dicke (mm)	St./Garn.	St./Pal.
<u>Wärmedämmplatten Wolftherm (Vermiculite), Zul.-Nr. Z-43.14-210</u>					
1ud-g30	HWw	Wärmedämmplatten Wolftherm 800.600.30 mm		60	5,60
1ud-g40	HWw	Wärmedämmplatten Wolftherm 800.600.40 mm		44	7,80
1ud-g50	HWw	Wärmedämmplatten Wolftherm 800.600.50 mm		36	9,80
1ud-g60	HWw	Wärmedämmplatten Wolftherm 800.600.60 mm		30	11,80
1ud-g70	HWw	Wärmedämmplatten Wolftherm 800.600.70 mm		26	13,80
1udgk01T	HWw	Wolftherm Kleber Tube			1,00
1udgk15e	HWw	Wolftherm Kleber Eimer		33	15,00
<u>Biölöslisches Fasermaterial, einsetzbar bis 1100°C</u>					
1wt-2347	HWw	Faser-Matte 12,7 mm 14640.610.12,7		16	12,00
1wt-2349	HWw	Faserpapier 3 mm 10000.610. 3 Rolle		12	4,00
1wt-2350	HWw	Faserplatte 8 St.Kt 1250.1000.12 solange Vorrat			4,13
<u>Feuerraumplatten Vermiculite 600</u>					
1wt-3730	HWw	Vermiculite 600 800.600.25 (4 Stück im Bündel)		20	28,80
1wt-3731	HWw	Vermiculite 600 800.600.30 mm (3 Stück im Bündel)		22	25,80

Wärmedämmstoffe

Wärmedämmsteine Prowolf



Zulassungs-Nr.: Z-43.14-128

Zur Wärmedämmung von Anbauwänden bei Einbau von Kaminen nach DIN 18895 Teil 1, auch für Kachelöfen nach den Fachregeln des Kachelofen- und Luftheizungsbauerhandwerks.

- Wärmedämmsteine auf Kalzium-/ Aluminiumsilikat Rohstoffbasis.
- Die Wärmedämmsteine Prowolf müssen mit dem dazugehörigen Feuerfestkleber DIDOTECT 135-V verarbeitet werden.
- Der Wärmedämmstoff Prowolf kann **Wärmedämmung und Vormauerung gleichzeitig** sein, siehe Diagramm 1.
- Einfache Bearbeitung der Wärmedämmsteine mit z. B. Gasbetonsäge.
- Die Wärmedämmsteine Prowolf sind **abriebfest**, ein zusätzlicher Schutz ist nicht zwingend erforderlich. Das Versiegeln der Oberfläche ist mit dem Feuerfestkleber DIDOTECT 135-V möglich, jedoch nur bis 1 mm Dicke. Die Kleberschicht muß ausreichend ausgehärtet sein (eine Woche bei 80 °C)

Technische Daten und Diagramme siehe Rückseite →

Verarbeitungsrichtlinien

Die Prowolf–Steine werden mit dem Feuerfestkleber DIDOTECT 135-V im Verbund verklebt, sowohl der Kleber als auch das noch frische Mauerwerk sind vor Frost zu schützen. Vor der Verarbeitung ist der Kleber gut durchzurühren. Eventuell oben abgesetzte Flüssigkeit darf nicht abgegossen, sondern muß untergerührt werden. Es ist darauf zu achten, daß der Verarbeiter nicht mit den Augen, der Haut oder sonstwie mit dem Kleber in Berührung kommt. Bei Arbeitsunterbrechungen ist der Behälter des Klebers gut zu verschließen, um ein Austrocknen der Oberfläche zu vermeiden. Der Kleber kann in geringem Umfang durch Zugabe von Wasser auf die gewünschte Verarbeitungskonsistenz angepaßt werden. Die zu verarbeitenden Steine sollten trocken sein oder nur geringe Feuchtigkeit enthalten. Die Prowolf-Steine müssen frei von Staub oder sonstigen Anhaftungen sein. Der Kleber ist in der Regel einseitig auf die zu verklebenden Flächen aufzubringen. Die Klebefuge sollte 2 – 3 mm stark sein, die optimale Dicke der Klebefuge liegt bei zwei Millimetern. Die Abbindezeit des Klebers beträgt je nach Umgebungstemperatur zwischen ca. 12 bis 48 Stunden. Die Reinigung von Anmachgefäßen und von Werkzeug ist rechtzeitig und sorgfältig durchzuführen.

Allgemeine Voraussetzungen für den Aufbau von Prowolf Steinen vor zu schützenden Wänden sind ein ausreichend haffester Untergrund beim Verkleben der Steine auf die zu schützende Wand. Diese muß eben sein - Unebenheiten bis zu 4 Millimetern können durch den Kleber auf kleinen Flächen ausgeglichen werden – sie muß ebenfalls standsicher sein. Beim Aufkleben an die zu schützende Wand empfiehlt sich ein beidseitiges Einstreichen der zu verklebenden Flächen mit DIDOTECT 135-V. Mit Gipskartonplatten müssen die Prowolf Steine verschraubt werden. Zur Vermeidung von zu starken Wärmebrücken, bzw. zum Schutz der Schraubenköpfe, werden diese etwa 2 cm tief in die Prowolf Steine versenkt. Die verbleibenden Vertiefungen werden mit Fasermörtel FM 90 verschlossen. Diese Befestigungsart kann erst ab einer Dicke des Prowolf Steines von 64 mm erfolgen; nur dadurch ist eine ausreichende verbleibende Mindestdicke des Prowolf Steines von ca. 40 mm zwischen Gipskartonoberfläche und Schraubenkopf gewährleistet.

Toleranzen Maßhaltigkeit: ± 2 %, mindest. ± 3 mm



Wärmedämmstoffe

Wärmedämmsteine Prowolf

Technische Daten:

Rohdichte:	435 kg/m ³	Wärmeleitfähigkeit bei:
Klassifikationstemperatur:	850 °C	400 °C: 0,12 W/mK
Kaltdruckfestigkeit:	ca. 1,2 N/mm ²	600 °C: 0,15 W/mK
Thermische Ausdehnung bei	700 °C: ca. 0,4 %	800 °C: 0,19 W/mK

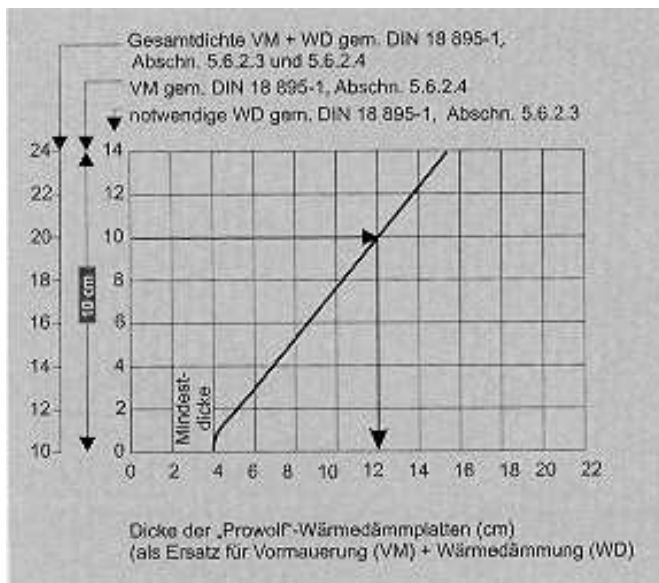


Diagramm 1

Arbeitsdiagramm zur Bestimmung der Schichtdicke von „Prowolf“ – Wärmedämmplatten für den Einsatz nach DIN 18895-1, als Ersatz für Vormauerung (VM) und Wärmedämmung (WD) vor brennbaren und / oder statisch belasteten Aufstellwänden.

Beispiel:
 Notwendige Wärmedämmung (WD) gem. Herstellerangabe : 10 cm
 Notwendige Vormauerung (VM) gem. DIN 18 895-1, Abschn. 5.6.2.4: 10 cm
 Gesamtdicke nach DIN 18 895-1, Abschn. 5.6.2.3 und 5.6.2.4: 20 cm entspricht 12 cm „Prowolf“-Wärmedämmplatten

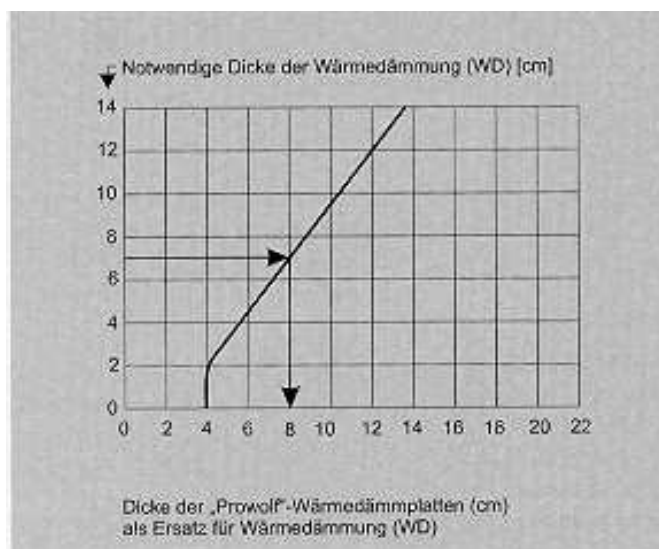


Diagramm 2

Arbeitsdiagramm zur Bestimmung der Schichtdicke von „Prowolf“-Wärmedämmplatten für den Einsatz nach DIN 18 895-1, als Ersatz für Wärmedämmung (WD) vor nichtbrennbaren und / oder nicht statisch belasteten Aufstellwänden.

Beispiel:
 Notwendige Wärmedämmung (WD) : 7,0 cm entspricht 8,0 cm „Prowolf“-Wärmedämmplatten

Wärmedämmstoffe

Wärmedämmplatten Wolftherm



Zulassungs-Nr.: Z-43.14-210

Zur Wärmedämmung von Anbauwänden bzw. als Ersatz der Vormauerung und Wärmedämmung an nach DIN EN 13229 gebauten oder an vor Ort errichteten, ortsfesten Feuerstätten (Kachel- und /oder Putzöfen, Heizkamine und offene Kamine) nach den Fachregeln des Kachelofen- und Luftheizungsbauhandwerks (TR-OL 2006).

- Wärmedämmplatten aus dem natürlichen Material Vermiculite mit anorganischer Bindung
- ohne chemische Hilfsmittel aufgebläht, frei von organischen Bestandteilen, Fasern oder Asbest
- Baustoffklasse A1 nach DIN 4102
- Verarbeitung mit dem Feuerfestkleber *Wolftherm*
- Die *Wolftherm Wärmedämmplatte* ersetzt Wärmedämmung und Vormauerung
- Mit einfachen Werkzeugen leicht bearbeitbar: sägen, fräsen, raspeln oder bohren.

Technische Daten:

Wärmeleitfähigkeit bei 200°C:	0,161 W/mK
Rohdichte:	385 kg/m ³
Klassifikationstemperatur:	900 °C
Kaltdruckfestigkeit:	1,19 N/mm ²
Thermische Ausdehnung bei (100-700°C):	0,33 %

Versetzanweisung:

Für die Verklebung von *Wolftherm Wärmedämmplatten* darf grundsätzlich nur der *Wolftherm Kleber* verwendet werden.

Verarbeitung des gebrauchsfertig gelieferten Klebers nicht unter 5 °C.

Der Untergrund soll trocken, staub- und fettfrei und möglichst eben sein. Eventuelle Verschmutzungen sind zu entfernen. Es wird empfohlen saugfähige Untergründe mit einer gewöhnlichen Grundierung vorzubereiten.

Auf festen Oberflächen ist ein punktförmiges Ankleben der Dämmplatten möglich. Die Klebestellen sollten in einem Rasterabstand von 150 mm aufgetragen werden.

Platten stirnseitig mit einer Fugenbreite von max. 2 mm stoßen und verkleben.

Das Befestigen der *Wolftherm Wärmedämmplatten* mit mechanischen Befestigungsmitteln (Schrauben, Dübel) ist ebenfalls zulässig. Hierzu ist hitzebeständiges Material zu verwenden (mind. DIN 1.4301). Die Platten sind vorzubohren und im Rasterabstand von maximal 300 mm zu befestigen.

Bei zweilagiger Verarbeitung werden die Platten fugenversetzt angeordnet.

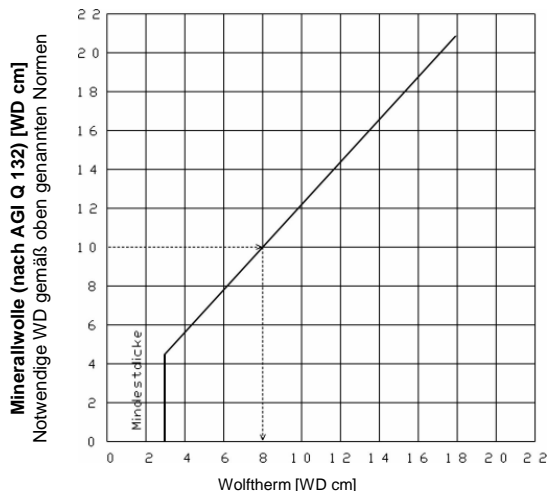
Der Auftrag des Klebers erfolgt mittels einer Zahnspachtel, empfohlen wird grobe Zahnung, Raupendicke ca. 3 mm. Der Auftrag erfolgt vollflächig. Die offene Zeit des Klebers beträgt ca. 3 Minuten in Abhängigkeit von der Temperatur, der Luft- und Materialfeuchte sowie der Saugfähigkeit der Trägerwand.

Die einschlägigen Regeln des Bauhandwerks sind zu beachten.

Wärmedämmstoffe

Wärmedämmplatten Wolftherm

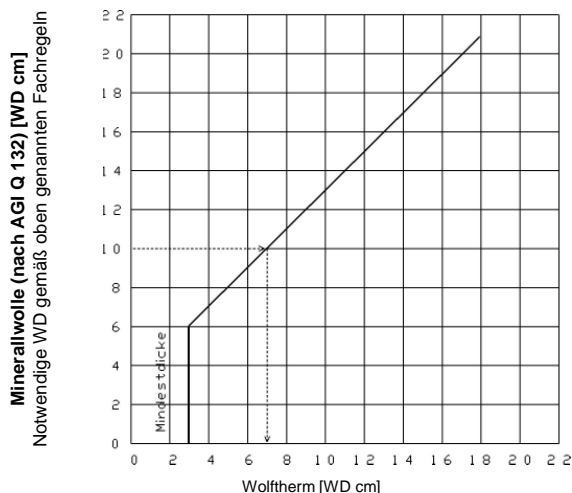
Arbeitsdiagramm 1 zur Bestimmung der Dämmschichtdicke von „Wolftherm“ für den Einsatz nach DIN 18895 bzw. nach DIN EN 13229 als Ersatz für Wärmedämmung (WD) nach AGI Q 132



Beispiel:
Notwendige Wärmedämmung (WD) mit Mineralwolle (nach AGI Q 132) gem. Herstellerangabe: 10 cm

entspricht 8,0 cm „Wolftherm“

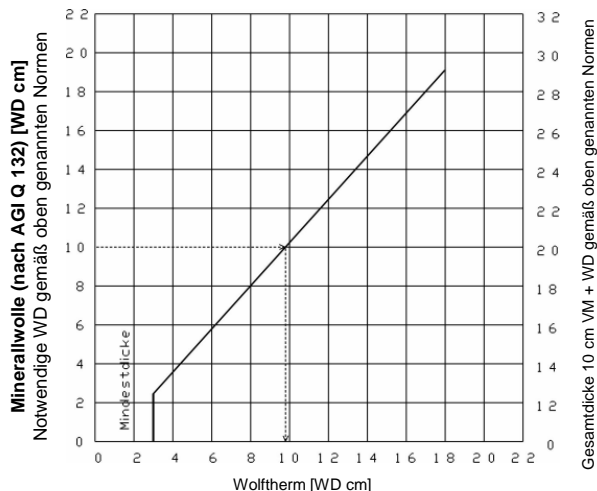
Arbeitsdiagramm 3 zur Bestimmung der Dämmschichtdicke von „Wolftherm“ für den Einsatz nach den Fachregeln des Kachelofen- und Luftheizungsbauhandwerks als Ersatz für Wärmedämmung (WD) nach AGI Q 132



Beispiel:
Notwendige Wärmedämmung (WD) mit Mineralwolle (nach AGI Q 132) gem. Herstellerangabe: 10 cm

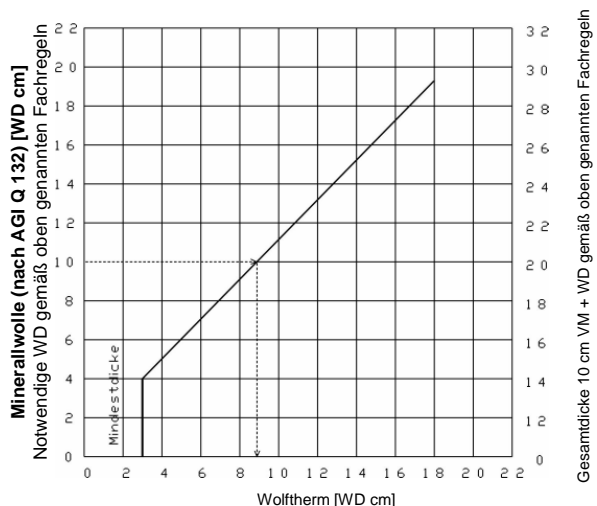
entspricht 6,9 cm „Wolftherm“

Arbeitsdiagramm 2 zur Bestimmung der Dämmschichtdicke von „Wolftherm“ für den Einsatz nach DIN 18895 bzw. nach DIN EN 13229 als Ersatz für Vormauerung (VM) und Wärmedämmung (WD) nach AGI Q 132



Beispiel:
Notwendige Wärmedämmung (WD) mit Mineralwolle (nach AGI Q 132) gem. Herstellerangabe: 10 cm
Notwendige Vormauerung (VM) gemäß DIN 18895: 10 cm
Gesamtdicke nach DIN 18 895 bzw. DIN EN 13229: 20 cm
entspricht 9,8 cm „Wolftherm“

Arbeitsdiagramm 4 zur Bestimmung der Dämmschichtdicke von „Wolftherm“ für den Einsatz nach den Fachregeln des Kachelofen- und Luftheizungsbauhandwerks als Ersatz für Vormauerung (VM) und Wärmedämmung (WD) nach AGI Q 132



Beispiel:
Notwendige Wärmedämmung (WD) mit Mineralwolle (nach AGI Q 132) gem. Herstellerangabe: 10 cm
Notwendige Vormauerung (VM) gemäß Fachregeln: 10 cm
Gesamtdicke nach DIN 18 892: 20 cm
entspricht 8,9 cm „Wolftherm“

